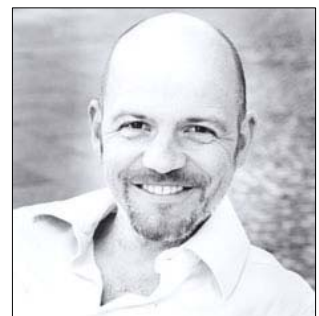


„James Bond“ liest aus Fantasyepos einheimischer Autorin / Musik von Gewinnern des hessischen Rock- und Pop-Preis 2007

Samstag, 09. Februar 2008
20.00 Uhr
Hugenottenkirche
Am alten Marktplatz 23
61250 Usingen

Der 42jährige Berliner Schauspieler, Synchronsprecher und Dialogregisseur Dietmar Wunder, der nicht nur die deutsche Stimme von Komödiant Adam Sandler ist, sondern vor allem durch seine markante Performance als Sprecher von „James Bond“ Daniel Craig in „Casino Royale“ für Aufmerksamkeit gesorgt hat, kommt nach Usingen. Dort liest er in der historischen Hugenottenkirche aus dem erfolgreichen Fantasyepos „Allendas – Hondor“ der Neu-Anspacher Jungautorin Nadine T. Güntner.



Die Gäste erwartet ein fantastisch-unterhaltsamer Abend mit einer mitreißenden Abenteuergeschichte über ein Land, das sich nach jahrhundertelangem Frieden plötzlich mit einer einfallenden Streitmacht finsterner Kreaturen konfrontiert sieht und dessen Bewohner nun lernen müssen zu kämpfen, um zu überleben.

Der Roman „Allendas - Hondor“, von der Brentano-Gesellschaft Frankfurt, der Presse und von Fantasyfans in ganz Deutschland einhellig gelobt, verbindet Leichtigkeit und Tiefe mit feinsinniger Ironie und einer gehörigen Portion Humor.



Aber nicht nur Literaturlfans und Cineasten kommen an diesem Abend voll auf Ihre Kosten, auch ein musikalisches Highlight wird geboten: Die ebenfalls aus dem Taunus stammende sechsköpfige Band „ZartRock“, Gewinner des hessischen Rock- und Pop-Preises 2007, wird das Publikum mit ihren eigenkomponierten Songs begeistern.

Außerdem haben natürlich alle Besucherinnen und Besucher der Lesung Gelegenheit, ihr persönliches Exemplar von "Allendas - Hondor" zu erwerben und von der Autorin signieren zu lassen sowie dabei auch selbstverständlich ganz persönliche Fragen an die Autorin zu richten.

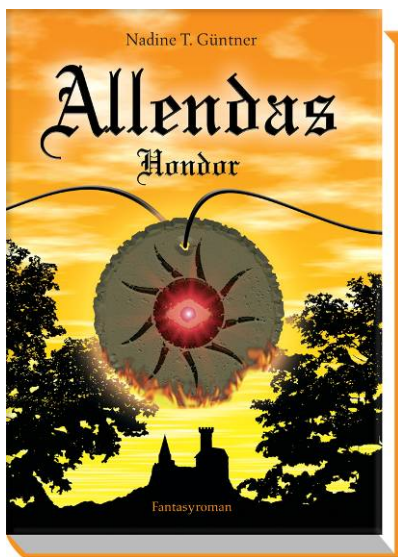


Veranstaltet wird das Event von PERPICX Media und der Stadtbücherei Usingen, mit freundlicher Unterstützung der TaunusSparkasse.

Karten kosten 8,00 Euro pro Stück (für Schüler und Studenten 6,00 Euro) und sind über die Stadtbücherei Usingen, Am alten Marktplatz 23, 61250 Usingen, Tel. 06081-1644-0 sowie im Internet unter www.allendas.com erhältlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Buch sind im Internet unter www.allendas.com zu finden.

Pressematerial unter www.allendas.com/presse oder anfordern unter info@perpicx.com.

Informationen zum Fantasyroman „Allendas – Hondor“



Nadine T. Güntner
ALLENDAS - HONDOR

Verlag: Perpicx Media
632 Seiten

Gebundene Ausgabe
€19,80

ISBN-10: 3-00-019415-0

ISBN-13: 978-3-00-019415-3

"Ihr solltet auf meine Worte hören, mein König!" Kurena blickte über den langen Tisch hinweg, an dessen anderem Ende der Herrscher von Allendas saß. Wie immer schenkte ihr Hondor keine Beachtung, gleichgültig, welchen Nachdruck die alte Seherin in ihre Worte legte.

So beginnt "Allendas", das Romandebüt von Nadine T. Güntner, einer 28jährigen Autorin aus dem Hochtaunus. König, Magie, Verrat, Schicksal und Scheitern, alles verdichtet in zwei Sätzen. Wie recht die Seherin Kurena mit ihrer Prophezeiung haben soll, erfährt der atemlose Leser dann bereits auf den ersten Seiten. Das einst so friedliche Königreich Allendas fällt in einer durchkämpften Herbstnacht merkwürdigen Geschöpfen, den so genannten Sellag, in die Hände. Eigentlich wäre das ja schon Stoff für einen ganzen Roman, und doch ist dies nur die furiose Einleitung eines vor überraschenden Wendungen schier überbordenden Werkes, das nichts mehr und nichts weniger ist als eine eigene Welt.

Vieles spricht dafür, "Allendas" in das literarische Genre der Fantasy einzuordnen. Geht es hier doch um Mythen und Krieg, schicksalhafte Begegnungen und ungewisse Reisen durch eine märchenhafte Welt voll von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Stämme, Zauberern, Drachen oder fremden Wesen wie den Sellag ... und natürlich spielt dabei auch ein Schatz eine wichtige Rolle. Und doch ist "Allendas" mehr als ein Eskapismus in eine vermeintlich bessere Welt, in der Gut und Böse noch klar zu unterscheiden sind. Der Kosmos von "Allendas" ist weit von einer Idealisierung entfernt, und so werden Allianzen und Zweckbündnisse zwischen den einzelnen Akteuren in einer Geschwindigkeit geschmiedet und verworfen, die fast schon an spannende Wahnächte erinnern kann, wenn auch mit ungleich interessanteren Protagonisten. Und vielleicht ist es die größte Leistung der hessischen Jungautorin, diesen nicht versiegen wollenden Strom von Geschichten in einen stets stringenten Erzähltakt zu bringen.

Und noch eines unterscheidet "Allendas" von vielen anderen Werken der fantastischen Literatur – die liebevolle und feine Ironie, mit der Güntner ihren Figuren Leben einhaucht und ihnen eine vielschichtige Tiefe und Persönlichkeit gibt, die selbst bei Fantasy-Klassikern ihresgleichen sucht. Natürlich ist "Allendas" vor allem die Geschichte einer echten und tiefen Freundschaft zwischen König Hondor und seinem Hauptmann Herras, die aber erst nach einer Vielzahl von Prüfungen auf wechselhaften Reisen und nicht zuletzt durch die Hilfe ihrer zahlreichen Freunde und Wegbegleiter die Entwicklung zu Helden durchlaufen.

Aber auch die Beweggründe der Invasion der scheinbar "bösen" Sellag bleiben nicht im Dunklen verborgen, und so werden die meisten Leser das wechselhafte Schicksal von Marek und Kalerid mit immer mehr Sympathie verfolgen. Und welches Geheimnis den sprechenden Drachen Toranus und seinen Heiler Nando, Klosterabt Mondernas Bunos oder den Rabenvogel Olog umgibt oder welche Rolle das Schicksal der Seherin Kurena, König Durendas und seinen ungleichen Söhnen Dorian und Derias zuteil werden lässt, sind nur einige der Episoden, durch die Autorin Nadine T. Güntner mit sicherer Hand leitet.

Doch so beständig die Vielzahl an Schauplätzen und handelnden Personen zu einem beständigen Perspektivenwechsel zwingen, taucht der Leser doch unweigerlich ganz tief ein in dieses fiktive Historiengemälde einer Reise durch die fremde und doch so vertraute Welt von "Allendas", die ihn erst nach 632 Seiten wieder in die Wirklichkeit entlässt.

„Ein Buch in bester Fantasy-Tradition und doch neu und erfrischend. Fabelhafte Figuren.“ - IXLIBRIS Literaturzeitschrift für Deutschland

Parallel zur Veröffentlichung des Romans erscheint bei PERPICX Media ebenfalls ein exklusiver Soundtrack zum Buch auf CD. Der 28jährige Komponist Jan Glembotzki, ausgebildeter Pianist und Geiger mit einem abgeschlossenen Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, kann bereits auf eine Vielzahl an Vertonungen von Kurz- und Werbefilmen zurückblicken. Mit "Allendas - Hondor" hat sich Glembotzki erstmals der künstlerischen Herausforderung gestellt, Literatur musikalisch nachzuempfinden. Auf insgesamt _ Stücken entwirft Glembotzki mit intensiven klanglichen Epen zwischen orchestraler Macht und sphärischer Ambientmusik eine beeindruckende Vision der Schauplätze des Buches und ergänzt den Roman so mit einer multimedialen und sinnlichen Komponente.

"Allendas – Hondor" von Nadine T. Güntner erscheint als gebundene Ausgabe in einer exklusiven und limitierten Auflage von 300 Exemplaren. Der Roman ist über das Internet (www.allendas.com, dort auch weitere Informationen und eine Leseprobe) sowie den Buchhandel zu beziehen und kostet € 19,80 zzgl. Versandkosten. Ebenfalls über die Internetpräsenz ist auch die gleichnamige CD von Jan Glembotzki für € 6,90 zzgl. Versandkosten erhältlich. Ein Bundle aus Buch und CD wird optional angeboten.



*Das Bild der Autorin und Cover-Artwork stehen als Download in printfähiger Qualität unter folgender Adresse bereit: <http://www.allendas.com/presse>
Abdruck bitte mit folgendem Hinweis: (Copyrights: PERPICX Media/www.allendas.com)*

**PERPICX Media
Medienagentur & Verlag
Langwiesenweg 16
D-61267 Neu-Anspach**

**Telefon: 06081 / 40 89 80
Fax: 01212 / 5227 853 86
E-Mail: info@perpicx.com**